

**Press release****Universitätsklinikum Heidelberg****Dr. Annette Tuffs**

02/05/2007

<http://idw-online.de/en/news194933>Personnel announcements, Research projects  
Medicine, Nutrition / healthcare / nursing  
transregional, national**Heidelberger Kinderchirurgie unter neuer Leitung****Dr. Stefan Holland-Cunz als Chefarzt in der Chirurgischen Klinik Heidelberg / "Kinder werden in der Chirurgischen Klinik nur von Kinderchirurgen betreut"**

Die Kinderchirurgie in Heidelberg hat seit 1. Januar 2007 einen neuen Leiter: Dr. Stefan Holland-Cunz hat die Nachfolge von Professor Karl Ludwig Waag angetreten, der bis zu seinem Ausscheiden in Personalunion die kinderchirurgischen Abteilungen der Universitätsklinika Heidelberg und Mannheim geleitet hatte.

"Dr. Holland Cunz ist ein ausgewiesener Kinderchirurg, der für eine Kontinuität und den Ausbau in diesem wichtigen Bereich der Krankenversorgung sorgen wird", erklärt Professor Dr. Eike Martin. Die Kinderchirurgie ist nun als Sektion mit Sonderstatus und eigenständigen Aufgaben in der Abteilung Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie angesiedelt.

Die Heidelberger Kinderchirurgie hat 20 Betten, inklusive 2 Intensiveinheiten, und versorgt ambulant und stationär das gesamte Spektrum chirurgisch erkrankter Patienten aller Altersgruppen - vom Frühchen bis zum Jugendlichen im 16. Lebensjahr. Im vergangenen Jahr wurden 1.100 Kinder in der Heidelberger Kinderchirurgie operiert.

**Kinderchirurgischer Dienst rund um die Uhr / "Hotline Kinderchirurgie" für Ärzte**

Im Zuge des sich ankündigenden Ruhestandes von Professor Waag waren im vergangenen Herbst von Seiten der Kinderärzte in der Region sowie in den Medien Befürchtungen geäußert worden, dass die kinderchirurgische Versorgung leiden könnte. "Kinder werden in der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg nach wie vor von Kinderchirurgen operiert und betreut", erklärt Professor Martin. Mit einem eigenständigen kinderchirurgischen Dienst rund um die Uhr ist gewährleistet, dass Kindern, die nach Unfällen oder wegen akuter oder chronischer Erkrankungen in die Klinik gebracht werden, von Fachärzten für Kinderchirurgie behandelt werden.

Den zuweisenden Ärzten der Region steht die Heidelberger Kinderchirurgie ebenfalls rund um die Uhr zur Verfügung: Über eine neue Hotline unter der Telefonnummer 06221 / 56 36284 können sie stets Rat bei einem erfahrenen Kinderchirurgen einholen. Ebenso bietet Homepage der Heidelberger Kinderchirurgie unter [www.klinikum.uni-heidelberg.de/kinderchirurgie](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/kinderchirurgie) aktuelle Informationen für Eltern und Ärzte.

**Gesamtes Spektrum der kinderchirurgischen Eingriffe abgedeckt**

Für die Kontinuität der Versorgung auf hohem Niveau bürgt die umfangreiche Erfahrung des neuen Leiters, der sich im Rhein-Neckar-Raum bereits einen Namen gemacht hat: Seine Ausbildung als Kinderchirurg hat Dr. Holland-Cunz (41) am Universitätsklinikum Mannheim und an der Universität Nijmegen (NL) absolviert. Im Jahr 2000 wurde er als dessen Schüler, durch Herrn Professor Waag zum Oberarzt ernannt. Die Heidelberger Klinik kennt er bereits sehr gut von seiner Tätigkeit als Leitender Oberarzt und Chefarztvertreter in der Zeit von November 2003 bis Dezember 2005. Im vergangenen Jahr hatte er dieselbe Funktion in der Abteilung für Kinderchirurgie des Universitätsklinikums Tübingen bei

Professor Dr. J. Fuchs ausgeübt.

Das Spektrum der Eingriffe reicht von weniger umfangreichen Operationen aufgrund Leistenbruch, Hodenhochstand und Blinddarmentzündung bis zur umfassenden Betreuung von Neu- und Frühgeborenen mit angeborenen oder erworbenen Erkrankungen. Bei den kleinsten Patienten, die oft weniger als 500 Gramm wiegen, können u.a. schwere Entzündungen des Darmes auftreten, die Notoperationen notwendig machen. Auch Neugeborene mit Bauchwanddefekten oder Anlagestörungen der Speiseröhre, des Darmes oder des Zwerchfells müssen kurz nach der Geburt operiert werden. Wichtig ist dabei die persönliche, interdisziplinäre Vorbereitung der Eltern vor der Geburt - in Kooperation mit den Frauen- und Kinderärzten, die in einigen Jahren auch räumlich im Perinatalzentrum der neuen Frauenklinik vereint sein werden.

Operationen werden mit intraoperativer Bestrahlung kombiniert

Weitere Schwerpunkte bilden die Kindertraumatologie und die Tumorchirurgie. Tumore des Gefäß- und Lymphsystem, und Neuroblastome sind unter den soliden Tumoren des Kindesalters recht häufig. Hier bietet Heidelberg durch die Möglichkeit der intraoperativen Bestrahlung außerordentliche Therapiestrategien. Zudem wird der Ausbau minimal-invasiver Eingriffe, vor allem für das Säuglingsalter, weiter vorangetrieben. Diese Techniken, von denen auch ältere Kinder profitieren, sorgen für eine rasche Erholung nach der Operation und einen kürzeren stationären Aufenthalt.

Die kinderchirurgische Station ist mit eigenen Rooming-In Einheiten, Schule und Spielzimmer, sowie spezialisiertem Pflegepersonal speziell für die Versorgung von Säuglingen und Kindern eingerichtet. Ambulante Operationen werden großem Umfang angeboten, die Abläufe in der chirurgische Tagesklinik sind deutlich gestrafft und den Bedürfnissen der Kinder angepasst. Die Eltern werden in der Sprechstunde vor der Operation, während des Aufenthalts und danach von demselben Arzt betreut.

Neue OP-Verfahren bei angeborenen Darmerkrankungen

Im Bereich der Forschung soll in den kommenden Jahren die Tradition seriöser wissenschaftlicher Grundlagenarbeit in der Heidelberger Kinderchirurgie wiederbelebt werden. Der neue Leiter Dr. Holland-Cunz hat innovative therapeutische Verfahren zur Behandlung von Innervationsstörungen des Darms (Morbus Hirschsprung) entwickelt. In Kooperation mit der pädiatrischen Radiologie, sowie der Kinderklinik und der Chirurgie entstehen Projekte, die den Standort wissenschaftlich weiter profilieren werden.

Auch sportlich wollen die Heidelberger Kinderchirurgen künftig ein Wörtchen mitreden: Bereits vor zwei Jahren waren sie beim MLP Marathon in Mannheim angetreten; beim Klinik-Fußballturnier waren zwei Mal undankbarer Vierter. Die Vorbereitungen auf den Heidelberger Halb-Marathon haben begonnen, das Team von Dr. Holland-Cunz will wieder vorne mit dabei sein.

Hotline der Heidelberger Kinderchirurgie (rund um die Uhr besetzt):  
06221 / 56 36284

Kontakt:  
Dr. Stefan Holland-Cunz  
Tel.: 06221 / 56 6282 (Sekretariat)  
E-Mail: stefan.holland-cunz@med.uni-heidelberg.de  
Homepage: [www.klinikum.uni-heidelberg.de/kinderchirurgie](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/kinderchirurgie)

Bei Rückfragen von Journalisten:

Dr. Annette Tuffs

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Universitätsklinikums Heidelberg  
und der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 672

69120 Heidelberg

Tel.: 06221 / 56 45 36

Fax: 06221 / 56 45 44

E-Mail: [Annette.Tuffs@med.uni-heidelberg.de](mailto:Annette.Tuffs@med.uni-heidelberg.de)

Diese Pressemitteilung ist auch online verfügbar unter

<http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/presse>

URL for press release: <http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/kinderchirurgie>



Dr. Stefan Holland-Cunz, neuer Leiter der Sektion Kinderchirurgie an der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg.  
Foto: Universitätsklinikum Heidelberg